

Büchertipps der Gemeindebibliothek Urdorf

Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst

Nick Hornby



Ein Fremdgehen von Louise zeigt, dass in ihrer Ehe mit Tom einiges im Argen liegt. In wöchentlichen Therapiesitzungen wollen sie das ändern. Zuvor treffen sie sich jeweils im gegenüberliegenden Pub und sprechen über Gott und die Welt und ihre Ehe. Diese Gespräche sind der Inhalt des witzigen, aber auch tiefgründigen Romans von Nick Hornby. Zehn Sitzungen, zehn Gespräche, zehn Kapitel, äusserst unterhaltend. (von Karin Korn)

Night of Crowns (ab 14 Jahren)

Stella Tack



Als Alice in den Sommerferien Kurse in dem Internat Chesterfield besuchen muss, ahnt sie noch nicht, dass dies ihr Leben auf den Kopf stellen wird. Denn Chesterfield und das verfeindete Nachbarinternat St. Burrington wurden vor Jahrhunderten verflucht und daran sind die Nachkommen der einstigen Adelshäuser auch heute noch gebunden. Als eine Mitschülerin verschwindet, wird Alice als überzählige Spielfigur in das tödliche Spiel eingebunden, ohne zu wissen, welche Rolle sie darin spielt. Erst als es schon fast zu spät ist, erahnt sie, welche Schlüsselrolle sie in dem Spiel schwarz gegen weiss einnimmt und Alice beginnt sich zu fragen, ob sie auf der richtigen Seite spielt.

Ein spannender Fantasyroman mit einer aussergewöhnlichen Handlung und einem starken Cliffhanger. (von Jessica Purkert)

Wisting und der Tag der Vermissten

Jorn Lier Horst



Vor 24 Jahren verschwand Katharina Haugen an einem Tag im Oktober spurlos. Jedes Jahr, am Tag ihres Verschwindens, durchforstet Kommissar William Wisting die Fallakten. Und jedes Jahr besucht er Katharinas Ehemann Martin, zu dem der Polizist ein Vertrauensverhältnis aufgebaut hat. Doch dieses Jahr ist es anders. Martin Haugen selbst ist verschwunden und aus Oslo reist Adrian Stiller, ein Ermittler der Sondereinheit für Cold Cases an. Und er hat Neuigkeiten, die Martin mit einem anderen, sehr lange zurückliegenden Fall verbindet. Ein spannender Krimi, ungewöhnlich, nicht brutal oder blutig. (von Karin Korn)

Die Vielgeliebte meines Mannes

Margrit Schriber



Kitty, die 13jährige «Schöne Stimme des Dorfes» schießt auf Rosy, die Frau des Organisten. Wie ist es dazu gekommen? Rosy erzählt uns, wie sie mit Ihrem frisch angetrauten Mann Charly, dem Organisten in das kleine, abgelegene Dorf am See kommt. Wie er einen Mädchenchor gründet, die Mädchen für ihr schwärmen. Wie er die exzentrische Madame Benz kennenlernt und immer weniger Zeit für seine Frau und sein Musikstudium hat. Durch den wunderbaren Erzählstil können wir uns alles bildlich vorstellen. Grossartige Charaktere und zudem spannend bis zum Schluss. (von Karin Korn)

Moonlight Radio

Subina Giuletti



Charlene versucht nach einem grossen Schicksalsschlag ihr Leben wieder neu zu ordnen. Sie erhält das Angebot zur nächtlichen Stunde eine eigene Radiosendung zu moderieren. Mit den Hörern möchte sie ihre tiefe Überzeugung teilen, dass das Leben schön ist und jeder für sein Glück selbst verantwortlich ist. Unter dem Decknamen 'Pixie' moderiert sie ihre erste Livesendung und es meldet sich Jeff, der verzweifelt und verbittert über das Leben ist. Die Gespräche ziehen die anderen Zuhörer in den Bann und sie fiebern mit Jeff und Pixie mit. Das Buch ist eine gelungene Gratwanderung zwischen philosophischen Ansätzen und einer tief berührenden Liebesgeschichte. Tiefgründig, emotional, humorvoll, romantisch, traurig, hoffnungsvoll und extrem spannend. (von Irene Zuberbühler)